



Ausschreibung für Ingenieurleistungen

Vergabeverfahren: Offen

Projekt **St. Jakobs-Strasse; Zeughaus bis Schänzli**
MP 2328 Zeughausstrasse / Tramhaltestelle
MP 305 St. Jakobs-Strasse Zeughaus bis Schänzli
MP 1595 Trambrücke Birs

Teilphasen **32 Bauprojekt**
34 Bewilligungsverfahren: Baubewilligung
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
51 Ausführungsprojekt
52 Ausführung
53 Inbetriebnahme, Abschluss

Dokument A

Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

Datum: 18.02.2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorhaben	4
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Randbedingungen, Projektziele	4
1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation	5
1.4 Grundlagen: Ratschlagsprojekt	6
1.5 Projektbeschreibung, Projekthinhalte	7
1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung	8
1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA	8
1.5.3 Massnahmen IWB	9
1.5.4 Massnahmen BVB	9
1.5.5 Massnahmen Stadtgärtnerei (STG)	9
1.5.6 Massnahmen Mobilität (MOB)	9
1.5.7 Massnahmen Telekom (TKA)	9
1.5.8 Massnahmen Dritte	9 10
1.6 Kostenübersicht	10
1.6.1 Gesamtkosten	10
1.6.2 Baukosten	11
1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe	11
1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten	11
2. Anforderungen/ Vorgaben Teamzusammensetzung	13
3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung	13
3.1 Planerhonorar	13
3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot	13
3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit Kostendach mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“	15 14
3.2 Nebenkosten	15
3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschreibung, Zusatzmodulen	15
4. Ausschreibungsverfahren	16
4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren	16
4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen	16
4.3 Besondere Hinweise	16
4.4 Hinweise Vergabeverfahren	17
4.4.1 Verfahrensart	17
4.4.2 Auftraggeber	17
4.4.3 Vorbehalte des Auftraggebers	17
4.4.4 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren	17
4.4.5 Begehung, Orientierungsveranstaltung	17
4.4.6 Fragen zur Ausschreibung	17
4.4.7 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal	17
4.4.8 Generelle Teilnahmebedingungen	18
4.4.9 Angebotseingabe	19
4.4.10 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot	20
4.4.11 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot	20
4.4.12 Vorprüfung - Formelle Prüfung	20
4.4.13 Prüfung Eignungsnachweise	20
4.4.14 Prüfung Zuschlagskriterien	21
4.4.15 Verhandlungen	23
4.4.16 Publikation Zuschlag	23

4.4.17 Auftragserteilung.....	23
5. Zahlungsbedingungen	24
5.1 Zahlungsfristen	24
5.2 Preisänderung, Teuerungsrechnung.....	24
5.3 Mehrwertsteuer.....	24

1. Vorhaben

1.1 Ausgangslage

In der St. Jakobs-Strasse muss entsprechend den Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Verkehr die Gleisgeometrie angepasst werden. Die best. Schrankenanlage auf Höhe der Grossen Allee wird durch eine Tramsicherungsanlage mit Ampel ersetzt.

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit werden die Velostreifen verbreitert und die Haltekanten der Haltestellen BehiG gerecht ausgebaut.

Im Rahmen des Gleisersatzes muss die Brücke über die Birs auf ihre Gebrauchstauglichkeit überprüft und entsprechend saniert werden.

1.2 Randbedingungen, Projektziele

Ziel Ausschreibung, Planermandat, generelles Projektziel, Schnittstellen

- Massnahmen TBA, Umgestaltung / Neubau / Erhaltungsmassnahme
Strassenbau, Entwässerung, Kunstbau
Neubau der Verkehrsinfrastruktur in der St. Jakobs- Strasse im Abschnitt
Zeughausstrasse bis Gellertstrasse
Anpassungen für Fussgänger und Veloführungen im Knotenbereich der
Gellertstrasse
Neubau von BehiG -Haltekanten für Tram und Bus
- Massnahmen IWB
Ausbau und Erneuerung der best. Elektroleitungen,
Erneuerung öffentliche Beleuchtung
- Massnahmen BVB
Neubau der gesamten Gleisanlage und der Fahrleitung im Projektperimeter inkl.
Sanierung Brücke Birs (MP 1595)
- Massnahmen STG
Ersatz von Bäumen im Bereich St. Jakobs- Strasse 351. 355- 366
(Siechenhäuser) , Anpassungen Grünrabatten im Bereich der Haltestelle St. Jakob
- Massnahmen Mobilität
Anpassungen Lichtsignalanlagen und Erstellung neue Tramsicherungsanlage
Übergang Grosse Allee
- Massnahmen Swisscom AG,
Anpassung Schacht
- Massnahmen Dritte
Erneuerung Belag im Kreuzungsbereich Gellertstrasse

1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation

Die Umsetzung des Projektes St. Jakobstrasse; Zeughaus bis Schänzli, erfolgt federführend durch das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt. Die nachfolgende Tabelle listet die im Projekt involvierten Bauherren (TBA / Werke / Ämter) auf.

Bauherr Nr.	Name Adresse
1.	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Tiefbauamt-Infrastruktur/Ausführung Dufourstrasse 40/50 CH 4001 Basel
2.	IWB Industrielle Werke Basel Margarethenstrasse 40 Postfach CH-4002 Basel
3.	Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) Münchensteinerstrasse 87 CH-4052 Basel
4.	Stadtgärtnerei (STG) Dufourstrasse 40/50 CH-4001 Basel
5.	Mobilität (MOB) Dufourstrasse 40/50 CH-4001 Basel
6.	Swisscom AG Grosspeterstrasse 20 4052 Basel
7.	ASTRA Brühlstrasse 3. 4800 Zofingen

Organisation der Bauherrschaft

Gesamtprojektleitung und

Teilprojektleitung TBA:

Matthias Fluri

Teilprojektleitung BVB:

Fadri Weber

Teilprojektleitung IWB:

noch nicht definiert

Teilprojektleitung Stadtgärtnerei:

noch nicht definiert

Teilprojektleitung Swisscom:

noch nicht definiert

Teilprojektleitung Astra

noch nicht definiert

1.4 Grundlagen: Ratschlagsprojekt

Die Projektstudie / das Vorprojekt / Ratschlagsprojekt wurde durch Städtebau & Architektur erarbeitet.

Abgegebene Grundlagen für Angebotserstellung

Dem Anbieter werden mit der Ausschreibung folgende Unterlagen elektronisch (simap) abgegeben:

Pläne Vorprojekt / Ratschlagsprojekt

- Plan A: St. Jakob – Strasse Knoten + Haltestelle Oberflächenneugestaltung Teil 1 Situationsplan 1:200 Stand 08.1.2018
- Plan B: St. Jakob – Strasse Wendeschlaufe Teil 2 Situationsplan 1:200 Stand 08.1.2018
- Plan C: St. Jakob – Strasse Zeughausstrasse – Gellertstrasse Neugestaltung Situationsplan 1:200 Stand 08.1.2018 Teil 1
- Plan D: St. Jakob – Strasse Zeughausstrasse – Gellertstrasse Neugestaltung Situationsplan 1:200 Stand 08.1.2018 Teil 2
- Plan E: St. Jakob Velomassnahmen Gellertstrasse Situationsplan 1:200 Stand 24.08.2020
- Plan F: Haltestelle Zeughaus Velolichtinsel Situationsplan M 1:200 Stand 01.10.2020
- Plan G: St. Jakob- Strasse Zeughausstr- Gellertstr. LRP 1:20 Stand 25.09.2020
- Plan H: St. Jakob- Strasse VP Gleis km1.982 - 2.269 Walkeweg – Schlaufe Schänzli M 1:200 Stand 23.09.20
- Plan I: St. Jakob- Strasse VP Gleis km 2.269- 2.357 / 0.000- 0.042 Walkeweg – Schlaufe Schänzli M 1:200 Stand 23.09.20
- Plan J: St. Jakob- Strasse VP Gleis km 1.146 – 1.312 Abschnitt Zeughausstr. M 1:200 Stand 24.08.20
- Plan K: St. Jakob- Strasse VP Gleis Km 1.312 – 1.800 Zeughaustunnel M 1:200 Stand 24.08.20
- Plan L: Ausführungsplan Trambrücke 1939
- Plan M: Querschnitte Trambrücke Vorabzug Bauprojekt J+S 17.08.2018
- Plan N: Ausführungsplan Längsschnitt 1949
- Plan O: Querprofil Korrektur 1977
- Bericht P: Zustandsaufnahmen Birsbrücke St. Jakob Schmidt+Partner 1.06.2011
- Bericht Q: Sondierungen Trambrücke Birs J+ S 12.06.2018
- Bericht R: Birsbrücke Messung des Ableitungsbelag SGK 09.08.2018
- Bericht S: Beurteilung Schienenersatz hinsichtlich Brückenbauwerk Aegert&Dr. Bossert AG 13.02.2019
- Bericht T: Ergebnis Druckfestigkeit Betonprüfungen vom 08.06.18

Abgegebene Grundlagen für Auftragserfüllung

Bei der Auftragsvergabe werden folgende Projektgrundlagen/Unterlagen in elektronischer oder Papierform abgegeben:

- Plan A: St. Jakob – Strasse Gellertstrasse – Schänzli Oberflächenneugestaltung Teil 1 Situationsplan dwg- file
- Plan B: St. Jakob – Strasse Gellertstrasse – Schänzli Oberflächenneugestaltung Teil 2 Situationsplan dwg- file
- Plan C: St. Jakob – Strasse Zeughausstrasse – Gellertstrasse Neugestaltung Situationsplan dwg-file
- Plan D: St. Jakob Velomassnahmen Gellertstrasse Situationsplan 1:200 dwg-file
- Plan F: St. Jakob Velomassnahmen Gellertstrasse Situationsplan 1:200 dwg- file
- Plan G: Haltestelle Zeughaus Velolichtinsel Situationsplan M 1:200 dwg-file
- Plan H: St. Jakob- Strasse Zeughausstr- Gellertstr. Querschnitte dwg- file
- Plan I: St. Jakob- Strasse VP Gleis km 1.982 - 2.269 Walkeweg – Schlaufe Schänzli dwg- file
- Plan J: St. Jakob- Strasse VP Gleis km 2.269- 2.357 / 0.000- 0.042 Walkeweg – Schlaufe Schänzli dwg- file
- Plan K: St. Jakob- Strasse VP Gleis km 1.146 – 1.312 Abschnitt Zeughausstr. dwg-file
- Plan L: St. Jakob- Strasse VP Gleis Km 1.312 – 1.800 Zeughaustunnel dwg-file
- Plan M: Vorprojekt Kanalsanierung / Kanalneubaumassnahmen M 1:200
- Kanal-TV-Haltungsberichte
- Hydraulisches Längenprofil
- Projektierungsgrundlage für Ingenieurbüros
- Zustandserfassung der Hausanschlüsse
- Kanalisations-Identifikation in pdf-Format
- Kanalisations- Rahmenplan in pdf-Format
- Hausanschlüsse in pdf-Format
- Leitungskataster in dwg-Format
- IWB Pläne G/W/E nach Erstellung Vorprojekt in dwg- Format

1.5 Projektbeschreibung, Projektinhalt

Die St. Jakobs- Strasse genügt mit ihrer heutigen Raumaufteilung den aktuellen Normen und Ansprüchen an die Verkehrssicherheit nicht mehr.

Um die Anforderungen und Richtlinien für die Führung von Trams in Tunnel einhalten zu können, ist die Gleislage mit den erforderlichen Minimalabstände zur Tunnelwand in neuer Lage zu erstellen. Im Zuge dieser Massnahmen wird im gesamten Projektperimeter die Veloroute Bahnhof SBB und Wettsteinbrücke von und nach Muttenz verbessert.

Am Knoten Gellertstrasse wird die Sicherheit und der Komfort für den Fussverkehr erhöht. Der Veloverkehr erhält eine neue Velofurt für die Querung der St. Jakobs-Strasse und eine Velo Bike & Ride Anlage.

Die Haltestellen Zeughaus und St. Jakob werden neu für einen hindernisfreien ÖV Zugang, entsprechend der aktuellen Norm, umgebaut.

Für die Sicherstellung des ÖV Betriebes im Normalfall und bei Grossevents wird die Abstellanlage St. Jakob angepasst und die Abstellanlage Schänzli mit einem neuen Gleis so ertüchtigt, dass auch die neuen, längeren Tramkompositionen dort abgestellt werden können.

Die Birsbrücke der BVB muss vor Beginn der Gleisbauarbeiten saniert werden.

1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung

Das Projekt kann grundsätzlich in 4 Teilobjekte aufgeteilt werden

- a. Umgestaltung St. Jakobs-Strasse; Zeughaus bis Schänzli
- b. Umgestaltung Tramhaltestelle Zeughaus
- c. Anpassung Abstellanlage Schänzli
- d. Sanierung BVB Birs Brücke

Diese Teilobjekte werden nicht in verschiedene Lose aufgeteilt und sind gesamthaft zu projektieren und zu erstellen.

1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA

Das Projekt Tiefbauamt Strassenbau, Entwässerung, Kunstbau, Gewässerbau umfasst im Wesentlichen die folgenden Arbeiten.

Strassenbau

- Erneuerung der gesamten Verkehrsinfrastruktur im Bereich der St. Jakobsstrasse im Abschnitt Zeughausstrasse- St. Jakobsweglein.
- 4 neue BehiG Haltekanten für die Tram mit Wartehalle
- 2 neue BehiG Haltekanten für den Bus

Umgestaltung

- Umgestaltung des gesamten Strassenraumes gemäss Projektbeschrieb (1.5)

Entwässerung

Ausgangslage

- Kanalisation Zeughausstrasse – St. Jakobsweglein
hat eine Gesamtlänge von 174 m. Sie besteht aus einem Beton-Eiprofil \varnothing 0.7/1.05 m. Die Leitungen wurden in den Jahren 1968 erstellt. Die Kanalsohle liegt 3.2 – 3.70 m unter der Strassenkote.
- Die Kanalisation St. Jakobsweglein – Walkeweg weist 2 Stränge auf.
Abschnitt Seite Eidgenossenweg EP 0.7/1.05 m
Abschnitt vor den Liegenschaften 355 -361: KP 0.5m/ EP 0.50/0.75m.
- Die Eiprofile wurden in Ortsbeton erstellt. Die Haltungen weisen mechanischen Verschleiss und Risse auf.

Massnahmen

- Der Sammelkanal von der Zeughausstrasse – St. Jakobsweglein wird lokal saniert und die KS Deckel und Konus angepasst-

- Der Kanal 05./0.75 vor den Liegenschaften 355 – 361 wird auf einer Länge von 45m stillgelegt und durch einen neuen Kanal NW 0.5 m ersetzt.
- Der Kanal NW 0.5 m wird mit einem Inliner saniert.
- Beim Sammelkanal auf Seite des Eidgenossenweges werden die KS Deckel und Konus angepasst.

1.5.3 Massnahmen IWB

Gas, Wasser, Fernwärme

Die Transportwasserleitung NW 1000 mm muss im Bereich der Brüglingerstrasse erneuert werden.

Strom

Erneuerung und Verstärkung des best. E-Trasses und der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Projektperimeter sowie die Erneuerung des FTTH Netzes im Einlenker zur St. Jakobskirche.

Anschluss neue Wartehallen

1.5.4 Massnahmen BVB

Gleisbau

Neubau der Gleisanlage in der Zeughausstrasse ab Haltestelle Zeughaus und in der St. Jakobstrasse bis zur Abstellanlage Schänzli. Die Abstellanlage Schänzli erhält ein neues Abstellgleis.

Fahrleitungsbau (Elektrische Anlagen)

Ersatz der Fahrleitung im gesamten Projektperimeter
Neubau Fahrleitungsmastfundamente

Kunstabauten

Sanierung Birsbrücke

1.5.5 Massnahmen Stadtgärtnerei (STG)

Ersatz von 8 Bäumen

1.5.6 Massnahmen Mobilität (MOB)

Anpassungen Lichtsignalanlagen und Erstellung neue Tramsicherungsanlage
Übergang Grosse Allee

1.5.7 Massnahmen Telekom (TKA)

Swisscom

Erneuerung KS und eine Zuleitung

1.5.8 Massnahmen Dritte

Das Astra wird in Zusammenhang mit den vorgesehenen Arbeiten des TBA den Belag im Knoten Gellertstrasse / St. Jakobs-Strasse erneuern.

1.6 Kostenübersicht

Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 20 %.

1.6.1 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten inkl. MWST, Preisbasis August 2020 betragen gemäss dem Ratschlagprojekt rund. CHF 30 Mio.

Diese Kosten teilen sich folgendermassen auf:

Basis: Kostenschätzung Vorprojekt

Kostenpositionen	Kosten in CHF
TBA	7'000'000
Mobilität	1'700'000
IWB	1'700'000
BVB	19'000'000
Dritte	400'000
<i>Total</i> <i>(inkl. MWST)</i>	<i>29'800'000</i>

1.6.2 Baukosten

Das Total der erwarteten und im Zuständigkeitsbereich des Auftragnehmers befindenden Baukosten beläuft sich auf CHF 11,9 Mio. (exkl. MWST, Honorare etc.) setzt sich basierend der Studie, Vorprojekt wie folgt zusammen:

Bauherr – Arbeit	Total Baukosten
Bauherr 1 TBA – Strassenbau	3'500'000
Bauherr 1: TBA- MOB	200'000
Bauherr 2 BVB-Gleisbau	7'000'000
Bauherr 2: BVB-Sanierung Brücke	250'000
IWB	500'000
Stadtgärtnerei	20'000
Swisscom	6'000
ASTRA	400'000
Total (exkl. MWST)	11'876'000
Mehrwertsteuer 7.7%	914'452
Total in CHF (inkl. MWST)	12'790'452

Eine entsprechende Objektgliederung ist im Leistungsverzeichnis vorzusehen.

1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe

- Beginn Projektierung (Bauprojekt) Mai 2021
- Einreichung PGV BAV/Start Planvorlage November 2021
- Ausführungsprojekt 2022
- Vergabe Baumeisterarbeiten Februar 2023
- Beginn der Ausführung Mai 2023
- Zwischentermin, Meilenstein, Gleisbau Haltestelle St. Jakob Juni 2023
- Bauvollendung/Inbetriebnahme Herbst 2025
- Abgabe Schlusssdokumentation, Projektabschluss 3 Mt. nach Bauwerksabnahme
- Abgabe Schlussabrechnung 3 Mt. nach Bauwerksabnahme

1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten

Die Ausführung der Gleisanlagen/ Fahrleitungsbau soll in Absprache mit den Arbeiten des MP 1719 Hardstrasse erfolgen. Es ist ein Busersatz vom Aeschenplatz bis zur Abstellanlage geplant.

Die Wartehalle der Haltestelle St. Jakobshalle wird derzeit projektiert. Die Baumassnahmen für die Wartehalle müssen mit dem Gleisbau resp. der Inbetriebnahme der neuen Haltestelle koordiniert werden. Das Bau- und Ausführungsprojekt für die Wartehalle ist nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Im Bereich der Zeughausstrasse baut die Sanität einen Zweitstandort. Die Arbeiten sind mit den Baumassnahmen in der Zeughausstrasse zu koordinieren.

Bei der Abstellanlage Schänzli werden Biodiversitätsflächen ausgeschieden. Die dafür notwendigen Arbeiten sind mit dem Gleisbau zu koordinieren.

Das ASTRA wird ab der Zeughausstrasse in Richtung Autobahn Einfahrt City, die Unterführung und die Stützmauer sanieren.

Die SBB wird gemeinsam mit dem TBA Kunstbauten in den Tunnels und an der Stützmauer Betoninstandsetzungsarbeiten ausführen. Diese Sanierungs- und Instandsetzungsmassnahmen sind nicht Bestandteil der Ausschreibung. Die Arbeiten müssen in der Ausführung koordiniert werden.

2. Anforderungen/ Vorgaben Teamzusammensetzung,

Im Rahmen der vorliegenden Submission wird ein Projektleiter, ein Projektverfasser, eine Oberbauleitung und eine örtliche Bauleitung gesucht.

Es wird verlangt, dass die offerierten Schlüsselpersonen den massgeblichen Teil der anfallenden Projekt- und Bauleistungsleistungen selbst erbringen.

Die Funktion des Projektleiters und der Oberbauleitung sollte optimalerweise durch die gleiche Person wahrgenommen werden.

3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung

3.1 Planerhonorar

Allfällige Rabatte sind nicht in den einzelnen Faktoren/Ansätzen pro Teilphase einzurechnen. Sofern ein Rabatt gewährt wird, ist dieser teilphasenübergreifend und offen als Angebotsrabatt zu offerieren.

Bemerkung: Es werden keine Preisverhandlungen durchgeführt.

3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot

In den Honorarangeboten sind die kalkulierten Aufwendungen einzurechnen, welche aufgrund des Leistungsbeschreibs Dokument B notwendig sind.

Teilphase - Werk, Leistung	Leistung / Honorierungsart
	Leistungen basierend Leistungsbeschriebe
32 Bauprojekt	
- TBA, Erarbeitung Strassenbauprojekt	ZA (T)
- TBA, Entwässerung HPL (Hauptkanal)	ZA (T)
- TBA, Entwässerung GAL (Grundstückanschlussleitung): Kanalisationsbegehren (KB1)	ZA (T)
- TBA, Entwässerung GAL: Liegenschaftsbegehung	ZA (T)
- BVB, Gleisgeometrie und Haltestellen	ZA (T)
- BVB: Zustandsaufnahmen Brücke mit Sanierungsplan	ZA (T)
34 Bewilligungsverfahren: Baubewilligung	
- TBA Unterlagen PA und PV zusammenstellen	ZA (T)
- TBA, Entwässerung GAL: Bereinigung Kanalisationsbegehren (KB1)	ZA (T)
- BVB Begleitung PGV Verfahren	ZA (T)
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	
- TBA, Strassenbau	ZA (T)
- TBA, Entwässerung HPL+GAL+KS	ZA (T)
- BVB Gleis und Werkleitungsbau, Fundamente FLM	ZA (T)
- BVB Sanierungsmassnahmen Brücke	
- IWB – E	ZA (T)
- Swisscom	ZA (T)
51 Ausführungsprojekt	
- TBA, Strassenbau	ZA (T)
- TBA, Entwässerung HPL	ZA (T)
- BVB Gleis und Werkleitungsbau	ZA (T)
- BVB Sanierungsprojekt Birsbrücke	ZA (T)
- IWB- E	ZA (T)
- Swisscom	ZA (T)
52 Ausführung	
- TBA, Strassenbau	ZA (T)
- TBA, Entwässerung HPL	ZA (T)
- TBA, Entwässerung GAL+KS	ZA (T)
- BVB Gleis und Werkleitungsbau	ZA (T)
- BVB Sanierungsmassnahmen Birsbrücke	ZA (T)
- IWB- E	ZA (T)
- Swisscom	ZA (T)
53 Inbetriebnahme, Abschluss	
- TBA, Strassenbau	ZA (T)
- TBA, Entwässerung HPL	ZA (T)
- TBA, Entwässerung GAL	ZA (T)
- BVB Gleis und Werkleitungsbau	ZA (T)
- BVB Sanierungsprojekt Birsbrücke	ZA (T)
- IWB- E	ZA (T)
- Swisscom	ZA (T)

Legende Honorierungsarten

- ZA (T) Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand und dem berechneten Zeitmitteltarif mit vorgegebener Stundenanzahl

3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit Kostendach mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“**Honorarberechnung**

Das gemäss Tabelle 3.1.1 „Leistung/ Honorierungsart nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenabschätzung zu offerierende Honorar wird wie folgt ermittelt:

$H_{i(T)}$ Honorar in Franken für die (Teil-)Phase i: $H_{i(T)} = T_i \times a_i \times h_i \times r$
mit

T_i Vorgegebene Stundenabschätzung (Kostendach)

a_i Anforderungsfaktor: (teil-)phasenweise zu offerieren
(Faktoren gemäss KBOB „Verträge mit Architekten und Ingenieuren“)

h_i offerierter, auftrags- und teilphasenspezifischer Mittelansatz der eingesetzten Planungsgruppe

r allfälliger Angebotsrabatt (teilphasenübergreifend)

Honorarvergütung

Die Honorarvergütung erfolgt pro Bauherr separat mit den Bauherren spezifischen zu rapportierenden Stundenaufwendungen für die Phasen 32 bis 53 mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, dem teilphasenspezifischen Mittelansätzen gemäss Dokument D und den dazugehörigen Anforderungsfaktoren.

3.2 Nebenkosten

Übliche Nebenkosten (Arbeitskopien für den Eigenbedarf etc.) sowie Reisezeiten und -spesen, Verpflegung etc. werden nicht speziell vergütet und sind in die Honorare einzurechnen.

Die verrechenbaren Nebenkosten wie Dokumentationsdossiers, Planunterlagen, sowie von der Bauherrschaft zusätzlich verlangte Dokumente sind zu belegen und werden nach Aufwand gemäss der aktuellen Weisung des BVD betreffend „Vergabe von Reprographieaufträgen“ vergütet.

3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschreibung, Zusatzmodulen

Allfällige zusätzliche Leistungen auf Verlangen der Bauherren, die ausserhalb der Leistungsbeschreibungen / Zusatzmodule gemäss Dokument B liegen, werden mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren vergütet.

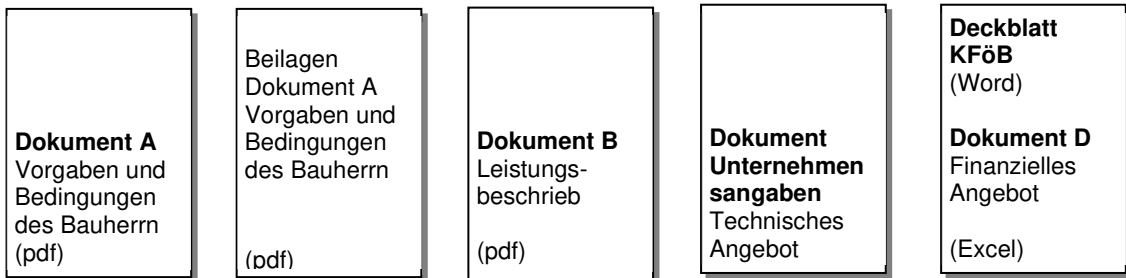
Allfällige Zusatzleistungen müssen vorgängig durch den Planer zur Bearbeitung angemeldet und durch den betroffenen Bauherrn bewilligt und bestellt werden.

4. Ausschreibungsverfahren

4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren

Titel Ausschreibungsverfahren: «Planersubmission St. Jakob- Strasse»

4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen



Beilagen Dokument A Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

- Nr Entwurf KBOB-Planervertrag
- Ratschlag St. Jakobs - Strasse Bericht UWVK vom Dez 2020
- Pläne siehe Punkt 1.4
- Nr Weisung des BVD vom 28. August 2019 „Vergabe von Reprographieaufträgen“

Sämtliche Dokumente können von der Homepage www.simap.ch heruntergeladen werden.

4.3 Besondere Hinweise

- Bewerber können als Einzelfirma oder als Ingenieurgemeinschaft (INGE), gegebenenfalls auch mit Subplanern, offerieren.
Hinweis erforderliche Angaben INGE (einfache Gesellschaft) bei Vertragsabschluss:
 - MWST-Nr. mit Zustelldomizil
 - Bankverbindung
 - Versicherung
- Die Projektsprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache und in Schweizer Franken schriftlich einzureichen.
- Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht vergütet.

4.4 Hinweise Vergabeverfahren

4.4.1 Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren nach GATT/WTO. Rechtliche Grundlagen siehe <http://www.kfoeb.bs.ch> Kanton Basel-Stadt.

4.4.2 Auftraggeber

Tiefbauamt Basel-Stadt, übrige (s. auch Kapitel 1.3).

4.4.3 Vorbehalte des Auftraggebers

Die Projektierung und Realisierung der Massnahmen erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die zuständigen Instanzen im Rahmen der Bewilligungsverfahren. Der Auftraggeber behält sich vor, unwesentliche Leistungen aus dem Leistungsbeschreibung herauszunehmen.

4.4.4 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren

- Ausschreibungsunterlagen verfügbar (www.simap.ch) 20.02.2021
- Fragerunde (s. Hinweise Kap. 4.4.6) Eingang Fragen 08.03.2021
Beantwortung Fragen 12.03.2021
- **Einreichungsfrist für die Angebote 06.04.2021 11 Uhr**
- Offertöffnung Kuvert 1 – technisches Angebot **06.04.2021 11 Uhr**
- Offertöffnung Kuvert 2 – finanzielles Angebot **14.04.2021 15 Uhr**
- Voraussichtlicher Termin Offertbesprechung 19.04.2021
- Voraussichtliche Publikation Zuschlag 28.04.2021
- Voraussichtlicher Beginn Projektarbeit Mai 2021

4.4.5 Begehung, Orientierungsveranstaltung

Es findet keine Begehung statt.

4.4.6 Fragen zur Ausschreibung

Allfällige Fragen sind fristgerecht und schriftlich an den Gesamtprojektleiter Herrn Matthias Fluri zu richten (Vermerk „FRAGERUNDE: St. Jakobs-Strasse; Zeughaus bis Schänzli – Ingenieurleistungen). Die Fragen können per Mail (matthias.fluri@bs.ch) bis am 08. März 2021 eingereicht werden. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am 12. März 2021 auf www.simap.ch bereitgestellt. Es werden keine mündlichen Fragen beantwortet.

4.4.7 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal

- **Vollständigkeit des Angebots**
Der vorliegende Formulartext der Ausschreibungsunterlagen darf nicht abgeändert werden (keine Abänderungen, Ergänzungen, Streichungen), ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.
Einzureichende Unterlagen siehe Kap. 4.4.9

- **Verbindlichkeit Angaben**
Die vorliegenden Unterlagen und sämtliche Angaben, die der Anbieter im Zuge der Offerte macht, sind verbindlich und werden Vertragsbestandteile.
- **Schlüsselpersonal**
Die in der Offerte vorgesehenen Personen sind gemäss ihrem vorgesehenen Einsatz gemäss Offerte vom Anbieter freizusetzen
Ein Wechsel des Schlüsselpersonals ist grundsätzlich nur bei Vorliegen triftiger Gründe möglich. Die vorgeschlagenen neuen Schlüsselpersonen müssen schriftlich beantragt werden und müssen mindestens gleichwertige (nachprüfbare) Referenzen wie die ausgewechselten Personen aufweisen. Der Einsatz des Personals darf erst nach schriftlicher Einwilligung der Bauherrschaft erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Nichteignung des Personals vom Vertrag zurückzutreten.
- **Vorbehalte zum Angebot**
Allfällige Vorbehalte zum Angebot sind in einem separaten Dokument aufzuführen und müssen vor dem allfälligen Zuschlag des Mandats bereinigt sein.
- **Versicherung des Anbieters**
Mit der Offerteingabe muss der Bewerber den Nachweis für eine Betriebshaftpflichtversicherung erbringen. Minimal erforderliche Versicherungssummen pro Schadenfall:
 - Personen- und Sachschäden: min. 10.0 Mio. CHF
 - Bauten- und Anlageschäden, reine Vermögensschäden: min. 3.0 Mio. CHF
- **Gültigkeit des Angebots**
3 Monate ab Eingabetermin.
- **Varianten**
nicht zugelassen
- **Teilangebote**
nicht zugelassen
- **Bietergemeinschaften (Ingenieurgemeinschaft INGE)**
zugelassen
- **Subunternehmer**
zugelassen

4.4.8 Generelle Teilnahmebedingungen

- Nachweis gem. §6 über die Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.
- Angebote, welche einen der im kantonalen Beschaffungsgesetz/-verordnung aufgezählten Ausschlussgründe erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

4.4.9 Angebotseingabe

Einzureichende Unterlagen



Bemerkungen

- Mitgelieferte Anhänge und Beilagen zum technischen Angebot sind dem Dokument Unternehmensangaben beizufügen.
- Als Deckblatt für das Dokument D dient das ausgefüllte und unterschriebene Formular von der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB).
- Das Dokument D sowie das Deckblatt der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) sind auf dem Titelblatt mit Firmenstempel zu versehen und rechtsgültig zu unterzeichnen. Zusätzlich ist das Dokument D auf allen Seiten mit Datum zu visieren. Das Dokument Unternehmensangaben ist auf der letzten Seite rechtsgültig zu unterzeichnen.
- Die Angebote sind vollständig und ausgefüllt in zwei separaten und verschlossenen Umschlägen einzureichen, wobei die beiden Kuverts wie folgt beschriftet sein müssen:
 - «St. Jakobs- Strasse, Zeughaus bis Schänzli, Ingenieurleistungen»
 - Name, Adresse Anbieter
 - Inhalt Kuvert („Kuvert 1 - Technisches Angebot“ respektive „Kuvert 2 – Finanzielles Angebot“)

Ort, Zeitpunkt Einreichung Angebote

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift:

Kuvert 1: „Technisches Angebot St. Jakobs – Strasse, Zeughaus bis Schänzli, Ingenieurleistungen“ (inkl. Unternehmensangaben)

Kuvert 2: „Finanzielles Angebot: St. Jakobs – Strasse, Zeughaus bis Schänzli, Ingenieurleistungen“ (inkl. Angebotsdeckblatt zuhanden der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen)

einzureichen und müssen spätestens zur vorgenannten Eingabefrist bei der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen vorliegen.

Alle Dokumente sind in Papierform und auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick etc.) abzugeben.

Die Angebote können entweder per Post (Eingang der Sendung massgebend, nicht Datum des Poststempels) oder durch persönliche Abgabe am Empfang (werktags jeweils von 08.00-12.15 Uhr und 13.15-17.00 Uhr) eingereicht werden.

Per Post:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen, Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel

Persönliche Abgabe:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Empfang, Münsterplatz 11, 4051 Basel

4.4.10 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot

- Datum: 06. April 2021
- Zeit: 11.00 Uhr
- Adresse: Münsterplatz 11, 4001 Basel

Die Offertöffnung Kuvert 1 ist nicht öffentlich.

4.4.11 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot

- Datum: 14. April 2021
- Zeit: 15.00 Uhr
- Adresse: Münsterplatz 11, Erdgeschoss Sitzungszimmer 13, 4001 Basel

Die Offertöffnung Kuvert 2 ist öffentlich: Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote, im Sitzungszimmer 13 des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt im Erdgeschoss Münsterplatz 11, 4001 Basel anwesend zu sein.

4.4.12 Vorprüfung - Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet, fristgerecht und ohne Abänderungen im Formulartext eingereicht wurden.

4.4.13 Prüfung Eignungsnachweise

Für die Vergabe werden nur die Anbieter berücksichtigt, welche die folgenden Eignungskriterien erfüllen.

Eignungskriterien

Eignungskriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot	Mindestanforderung
• Referenzauftrag 1 Projektierung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis eines in den letzten 5 Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen) des Anbieters, welcher bezüglich Leistungsart (Projektierung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungen, Kanalisationsbau, Kunstbauten, Gleisbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 4.0 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 32 bis 53 vergleichbar ist. • Angaben Dokument Unternehmensangaben - Kapitel 3.2. „Referenzauftrag 1 - Projektierung“ 	Eignungskriterium „erfüllt“

Eignungskriterium	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot	Mindestanforderung
<ul style="list-style-type: none"> Referenzauftrag 2 Sanierung Brückenbauwerk 	<ul style="list-style-type: none"> Nachweis eines in den letzten 10 Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen) des Anbieters, welcher bezüglich Leistungsart (eine bautechnische Zustandsanalyse eines Brückenbauwerkes und die Ausarbeitung der erforderlichen Sanierungsmassnahmen) und Leistungsumfang (Honorarkosten bezogen auf diese Leistungen min. CHF 200'000) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 32 bis 53 vergleichbar ist. Der Referenzauftrag kann durch einen Subunternehmer erbracht werden. Der Subunternehmer ist in diesem Fall im Dokument Unternehmensangaben unter Ziffer 1.3 verbindlich zu nennen und zum vorliegenden Auftrag beizuziehen. Angaben Dokument Unternehmensangaben - Kapitel 3.2. „Referenzauftrag 2 - Brückenbauwerk“ 	Eignungskriterium „erfüllt“
<ul style="list-style-type: none"> Referenzauftrag 3 Bauleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Nachweis eines in den letzten 5 Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen) des Anbieters, welcher bezüglich Leistungsart (Bauleitung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungen, Kanalisationsbau, Kunstbauten, , Gleisbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 5.0 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 41, 52 und 53 vergleichbar ist. <p>Anmerkung: Wurden die Projektierung und örtliche Bauleitung innerhalb desselben Referenzauftrages ausgeführt, kann dieser als Referenzauftrag 1 und als Referenzauftrag 3 angegeben werden, sofern die geforderten Leistungsarten und Leistungsumfang jeweils einzeln auch gegeben sind.</p> <p>→ Angaben Dokument Unternehmensangaben – Kapitel 3.2 „Referenzauftrag 3 - Bauleitung“</p>	Eignungskriterium „erfüllt“

Prüfung Eignungskriterien

Die Prüfung der Eignungskriterien erfolgt mit der Skala „Eignungskriterium erfüllt“ / „Eignungskriterium nicht erfüllt“. Nicht angegebene Daten werden als „nicht erfüllt“ beurteilt.

4.4.14 Prüfung Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter und Anbieterinnen, welche die formelle Prüfung und die Prüfung der Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung durch den zuständigen Projektleiter geprüft und bewertet. Die Beurteilung der Aspekte der Auftragsabwicklung der Referenzobjekte (Projektorganisation, Fachkompetenz / Qualität, Termineinhaltung, Zusammenarbeit und Kosteneinhaltung) erfolgt basierend auf den Angaben der Referenzpersonen der angegebenen Referenzaufträge.

Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt in **Qualitätskriterien** (Schlüsselpersonal) und das **Preiskriterium** unterteilt – Auflistung Reihenfolge gemäss deren Gewichtung.

Hauptkriterium	• Anforderungen	Gewichtung
• Unterkriterium	→ Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot	
Schlüsselpersonal		50%
• Projektleiter (PL)	<p>• Angabe eines innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war.</p> <p>Bemerkung: Der angegebene Referenzauftrag sollen bezüglich Leistungsart (Projektierung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungen, Kanalisationsbau, Kunstbauten, Gleisbau Teilphasen 32, 34, 51) und bezüglich der Baukosten möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe).</p> <p>→ Angaben Dokument Unternehmensangaben , Kapitel 4.1.1 „Schlüsselperson – Projektleiter“</p>	25 %
• Bauleitung	<p>• Angabe eines innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war.</p> <p>Bemerkung: Die angegebenen Referenzaufträge sollen bezüglich Leistungsart (Bauleitung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Strassenbau, Werkleitungen, Kanalisationsbau, Kunstbauten, Gleisbau, Teilphasen 41, 52, 53) und bezüglich der Baukosten möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe).</p> <p>→ Angaben Dokument Unternehmensangaben Kapitel 4.1.2 „Schlüsselperson – Bauleiter“</p>	25 %
Angebotspreis in CHF		50%
• Gesamthonorar	<p>• Gesamthonorar inkl. Nebenkosten gemäss Leistungsbeschreibung</p> <p>→ Angaben Dokument D - Finanzielles Angebot, „Honorarzusammenstellung -Gesamttotal“</p> <p>Bemerkung: Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten behält sich der Bauherr vor, beim Anbieter Erkundungen einzuziehen, um sich zu vergewissern, dass dieser den Auftrag verstanden hat, die Teilnahmebedingungen einhalten und die Auftragsbedingungen erfüllen kann.</p>	50 %

Teilbewertung Qualitätskriterien

Notenskala

Die Bewertung der Qualitätskriterien mit der folgenden Notenskala 0 - 5 für die Qualitätskriterien:

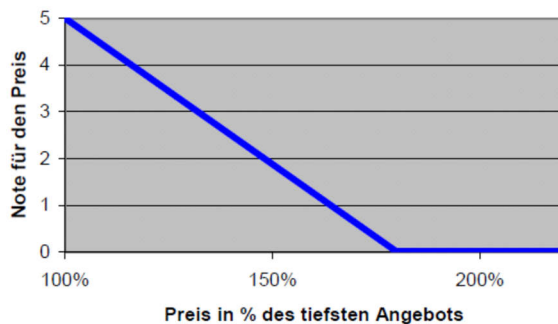
Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bemerkung bezüglich Erfüllung der Anforderungen
0	<i>sehr schlecht</i>	entspricht nicht den Anforderungen
1	<i>schlecht</i>	entspricht überwiegend nicht den Anforderungen
2	<i>ungenügend</i>	entspricht nur teilweise den Anforderungen
3	<i>erfüllt</i>	entspricht den Anforderungen
4	<i>gut</i>	übertrifft die Anforderungen
5	<i>sehr gut</i>	übertrifft deutlich die Anforderungen

Gewichtung Funktion Schlüsselpersonal (PL, öBL) in Referenzaufträgen

Falls das angebotene Schlüsselpersonal PL, und öBL im Referenzauftrag die im Angebot offerierte Funktion nur als Stellvertreter ausgeübt hat, wird die Benotung der Referenzaufträge mit einem Faktor 0.5 in der Bewertung berücksichtigt. Andere Funktionen als die geforderte werden mit der Note 0 benotet.

Teilbewertung Preiskriterium

Die Bewertung des Preiskriteriums erfolgt gemäss den Vorgaben KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, mit der in Ziffer 4.4, Abbildung 1 definierten linearen Funktion:



Der Nullpunkt der linearen Funktion ergibt sich bei 175% des tiefsten gültigen Angebots, d.h. 0 Punkte bei 175% des tiefsten gültigen Angebotes oder noch höheren Angeboten.

Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung erfolgt nach der Nutzwertmethode gemäss der Empfehlung KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, Ziffer 4.5.1 (Benotung mal Gewichtung = Nutzwertpunkt- maximal erreichbare gewichtete Punktzahl: 500 Nutzwertpunkte)

Der Zuschlag geht an das Angebot mit der höchsten Zahl an Nutzwertpunkten.

4.4.15 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen durchgeführt. Es findet eine Angebotsbesprechung statt.

4.4.16 Publikation Zuschlag

Der Zuschlagsentscheid wird im Kantonsblatt des Kantons Basel-Stadt und auf www.simap.ch publiziert.

4.4.17 Auftragserteilung

Mit der Vertragsunterzeichnung wird die Teilphase 32 (Bauprojekt) zur Bearbeitung freigegeben. Die nachfolgenden (Teil-)Phasen werden mit einer separaten schriftlichen Anzeige des Projektleiters TBA zur Bearbeitung freigegeben.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Zahlungsfristen

Gemäss Ingenieurvertrag.

5.2 Preisänderung, Teuerungsrechnung

Preisänderungen gemäss Ingenieurvertrag.

5.3 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.